

rerer Mitarbeitern getragen werden müssen. Diese Vorüberlegungen mündeten in den meisten Fällen noch nicht in feste Beschlüsse. Vermittelt durch Prof. J. Miethke (Heidelberg) wurde jedoch das Angebot von Dr. K. H. Lauterbach (Badenweiler) angenommen, eine vollständige Textedition des sogenannten „Oberrheinischen Revolutionärs“ zu erstellen, nachdem die Mängel der zwar bemühten, in mehrfacher Beziehung aber verkürzten und irreführenden Ausgabe von Annelore Franke und Gerhard Zschäbitz (Das Buch der hundert Kapitel und der vierzig Statuten des sogenannten Oberrheinischen Revolutionärs, 1967) immer stärker sichtbar werden. Herr Heimpel hat als betreuender Abteilungsleiter den Antrag schriftlich befürwortet, zumal eine solche Ausgabe in der ursprünglichen Planung der „Staatsschriften“ ausdrücklich vorgesehen gewesen sei. Prof. Miethke hat seine Unterstützung zugesagt.

Laufende Arbeiten:

S c r i p t o r e s : Prof. F.-J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott (Bochum) haben die Überarbeitung des Editionsmanuskripts der Weltchronik Frutolfs von Michelsberg beendet, mit dem Satz konnte begonnen werden; die Herausgeber haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, in Aufnahme der ursprünglichen Planung auch die Fortsetzungen zu Frutolf anzuschließen, d. h. die verschiedenen Rezensionen des Ekkehard von Aura und die anonyme Kaiserchronik. – Dr. E. Tremp (Fribourg) hat die Edition der beiden Biographien Ludwigs des Frommen, einschließlich einer Übersetzung, im Manuskript abgeschlossen; er ist zur Zeit mit der Abfassung einer Abhandlung befaßt, die die Einleitung zur Ausgabe entlasten soll. – Von Prof. J. S. Robinson (Dublin) ist ein vollständiges Manuskript der Chroniken Bertholds und Bernolds 1054 – 1100 eingereicht worden, dessen endgültiges Aussehen zusammen mit der Frage des Aussehens der Einleitung mit Dr. Setz abgestimmt werden soll. – Prof. H.-F. Haefele (Zürich) hat, unterstützt von Frau Dr. Ch. Gschind-Gisiger, die Ausgabe der Casus S. Galli beträchtlich fördern können, Prof. H.-G. Krause (Hamburg) hat Text und Lesartenapparat der Vita Leonis IX papae bis zur Mitte des zweiten Buches weitergeführt, Dr. H. Seyffert (Kiel) das zweite der sieben an Kaiser Heinrich IV. gerichteten Bücher Benzos von Alba abgeschlossen. – Prof. W. M. Grauwen O. Praem. (Brüssel/Abtei Possel), der Herausgeber der Viten Norberts von Xanten, war im Berichtsjahr noch stark mit Beiträgen zum Jubiläumsjahr des Heiligen († 1134) beschäftigt (vgl. DA 41 S. VI). – Unterstützt von Dr. M. Wesche hat Dr. Setz die Überarbeitung des von Prof. E. Aßmann hinterlassenen Editionsmanuskripts zum Liginus fortgesetzt; nach Beseitigung von Ungleichmäßigkeiten geht es jetzt um die endgültige Ge-